

Satzung der Freunde des Rodgaudoms

Präambel:

Die Kirche St.Nazarius Ober Roden ist das in das Hessische Denkmalsbuch eingetragene Wahrzeichen der Stadt Rödermark, mit herausragendem identitätsstiftenden und ortsbildprägendem Charakter.

Gleichzeitig ist der Kirchenhügel, auf dem sie steht, der Ursprung und die historische Keimzelle der Stadt Rödermark.

Das besondere Interesse und der besondere Einsatz aller Rödermärker Bürgerinnen und Bürger sollte dem gerecht werden und ihrer Instandhaltung und nachhaltigen Nutzung gelten.

§ 1 Name, Sitz

1. Der Verein führt den Namen „Freunde des Rodgaudoms“ und soll in das Vereinsregister eingetragen werden und trägt dann den Zusatz "e.V."
2. Der Sitz des Vereins ist 63322 Rödermark, Pfarrgasse 6

§ 2 Zweck

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO).
2. Zweck des Vereins ist:
 - a. Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege des Kirchengebäudes St.Nazarius der katholischen Kirchengemeinde Ober-Roden
 - b. Förderung der Nutzung für kirchliche Zwecke
 - c. Förderung von Kunst und Kultur

Dabei wird die Satzung insbesondere verwirklicht durch:

Zu a. Die Wiederherstellung, Erhaltung und Ausstattung des Kirchengebäudes St. Nazarius Ober-Roden und des historischen Kirchenhügels

Zu b. Die Wiederherstellung, Erhaltung und Ausstattung des Kirchengebäudes St. Nazarius Ober-Roden sowie die Instandhaltung des Kircheninnenraumes.

Zu c. Die kulturellen Veranstaltungen im Kircheninnenraum oder in den Gärten und Freiflächen auf dem Kirchenhügel. Zum Beispiel durch Ausstellungen, Führungen, Theaterveranstaltungen, Vorträge, Konzerte von Orchestern und Chören, sowie von Freilichtveranstaltungen

3. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
4. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins

5. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person und jede juristische Person werden. Über die Aufnahme entscheidet nach schriftlichem Antrag der Vorstand.
2. Der Austritt aus dem Verein ist jederzeit zulässig, er muss mit einer Frist von 6 Wochen zum Jahresende schriftlich gegenüber dem Vorstand erklärt werden.
3. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden, wenn es den Vereinszielen zuwider handelt oder seinen Verpflichtungen gegenüber dem Verein nicht nachkommt.
Gegen den Beschluss kann das Mitglied die Mitgliederversammlung anrufen.
4. Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Mitglieds (bei juristischen Personen mit deren Erlöschen).
5. Das ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglied hat keinen Anspruch gegenüber dem Vereinsvermögen.
6. Die Mitglieder haben Mitgliedsbeiträge zu leisten.
Die Höhe und Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge wird durch die Mitgliederversammlung festgesetzt.

§ 4 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus:
 1. Vorsitzenden
 2. Vorsitzenden
 - Schatzmeister

Sie bilden den geschäftsführenden Vorstand im Sinne von § 26 BGB.

Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Es können bis zu 8 Beisitzer gewählt werden, davon ist einer der Schriftführer.
Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

2. Zur rechtsverbindlichen Vertretung genügt die gemeinsame Zeichnung durch zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes.
3. Die Amtszeit der Vorstandsmitglieder beträgt 2 Jahre. Sie bleiben bis zur Bestellung des neuen Vorstandes im Amt.
4. Die Kirchengemeinde St. Nazarius kann zum kontinuierlichen Austausch und der Kommunikation 2 nicht stimmberechtigte Beisitzer berufen.
5. Die Beschlüsse des Vorstandes sind schriftlich zu protokollieren und von dem Vorstandsvorsitzenden bzw. bei dessen Verhinderung von dessen Stellvertreter zu unterzeichnen.

§ 5 Beirat

Der Beirat berät den Vorstand unabhängig und ehrenamtlich. Ihm gehören Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft an. Über die Anzahl und Zusammensetzung des Beirats entscheidet der Vorstand.

§ 6 Rechnungsprüfung

Das Vermögen des Vereins und die Kassenführung sind mindestens zweijährlich zu prüfen. Hierzu bestimmt die Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren zwei Rechnungsprüfer, die nicht dem Vorstand angehören dürfen.

§ 7 Mitgliederversammlung

1. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt. Außerdem muss eine Mitgliederversammlung einberufen werden, wenn mindestens 1/10 der Mitglieder die Einberufung schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt. Der Vorstand kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung jederzeit einberufen.
2. Jede Mitgliederversammlung ist vom Vorstand schriftlich oder in Textform per E-Mail unter Einhaltung einer Einladungsfrist von 4 Wochen und unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen.
3. Versammlungsleiter ist der 1. Vorsitzende und im Falle seiner Verhinderung der 2. Vorsitzende. Sollten beide nicht anwesend sein, wird ein Versammlungsleiter von der Mitgliederversammlung gewählt.
4. Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
5. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst. Zur Änderung der Satzung und des Vereinszwecks ist jedoch eine Mehrheit von 3/4 der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.
6. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom Versammlungsleiter und dem Protokollanten zu unterschreiben ist.

§ 8 Datenschutzklausel

1. Der Verein speichert, übermittelt und verarbeitet zur Erfüllung der in dieser Satzung definierten Aufgaben und Zwecke des Vereins, personenbezogene

Daten und Daten über persönliche und sachbezogene Verhältnisse seiner Mitglieder. Das Nähere regelt die Datenschutzordnung.

2. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung, stimmen die Mitglieder der
 - a. Speicherung
 - b. Verarbeitung
 - c. Übermittlungihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des Vereins zu.

Eine anderweitige Datenverwendung (beispielsweise Datenverkauf) ist nicht statthaft.

3. Jedes Mitglied hat das Recht auf
 - a. Auskunft über seine gespeicherten Daten
 - b. Berichtigung seiner gespeicherten Daten im Falle der Unrichtigkeit
 - c. Sperrung seiner Daten
 - d. Löschung seiner Daten, sofern nicht höherrangiges Recht (z.B. Steuerrecht) dem entgegenstehen.
In diesen Fällen kann die Löschung erst nach Ablauf der entsprechenden Aufbewahrungsfristen erfolgen.
4. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder weiter der Veröffentlichung von Bildern und Namen in Print- und Telemedien sowie elektronischen Medien unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Regelungen zu.

§ 9 Auflösung, Anfall des Vereinsvermögens

1. Zur Auflösung des Vereins ist nach gesonderter Einladung eine Mehrheit von 4/5 der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.
2. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Katholische Kirchengemeinde St. Nazarius, die es unmittelbar und ausschließlich für die unter Paragraph 2 der Satzung formulierten Zwecke zu verwenden hat.

Rödermark, den 2. Mai 2021